

Welche Komponenten des selbstgesteuerten Lernens lassen sich unterscheiden?

Nach Brunstein und Spörer können drei Haupt-Komponenten selbstgesteuerten Lernens identifiziert werden:

1. **Kognitive Komponenten**

Wissen über Lernstrategien und ihre effektive Anwendung

Unterscheidung nach präferiertem Umgang der Lernenden mit dem Material:

- Surface-level approach = reproducing orientation
- Deep-level approach = meaning orientation (Verbindungen zw. Material und Umwelt/Vorwissen wird geschaffen)

2. **Motivationale Komponenten**

Motivierte Lernern sind eher in der Lage, den (kognitive Ressourcen kostenden) Lernprozess zu initiieren und gegenüber anderen interessanten Atkvitäten abzugrenzen und aufrechtzuerhalten (volitionale Kontrolle); umgekehrt wird die zukünftige Motivation durch die Bewertung des eigenen Lernprozesses und die Attribution von Erfolg bzw. Misserfolg beeinflusst.

3. **Metakognitive Komponenten**

Planung, Überwachung und Steuerung des Lernprozesses. Dazu sind Feedbackschleifen hilfreich. Ferner ist das Wissen über die eigenen Fähigkeiten und über das eigene Lernverhalten relevant.

[Brünken, Münzer und Spinath 2019](#)

Eindeutige ID: #1029

Verfasser: Dr. Jutta Zingler

Letzte Änderung: 2023-04-18 11:47